



Merseburger Kreis-Blatt.

(Tageblatt.)

Vierteljährlicher Abonnementspreis: in der Expedition und den Ausgabestellen 1,20 Mark, mit Zubringerlohn 1,40 Mark, durch die Post bezogen 1,50 Mark, durch die Stadt- und Landbriefträger 1,90 Mark. **Ausgabe täglich** (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) **Nachmittags 3 Uhr** für den folgenden Tag. Inseraten - Annahme bis 9 Uhr Vormittags. Größere Inserate Tags zuvor.

Amtliche Bekanntmachungen.

Den Magisträten, Herrn Gutsvorstehern und Ortsrichtern der nachstehend verzeichneten Ortschaften des Kreises werden die von der königlichen Regierung festgesetzten Heberollen der Grund- und Gebäudesteuer für das Etatsjahr 1882/83 in den nächsten Tagen durch die Amtsboten resp. durch die Post zugeandt werden.

Ich weise die Herren Gutsvorsteher und Ortsrichter an, die Heberollen 8 Tage lang zur Einsicht der Steuerpflichtigen auszulegen und demnächst nach Aufstellung des Hebemanuals an das königliche Katasteramt hier selbst spätestens bis zum 1. April cr. einzureichen.

- 1) Gemeinden Agendorf, 2) Bemdorf, 3) Beuchlitz, 4) Beuditz, 5) Botsfeld, 6) Büdorf, 7) Burgliebenau, 8) Collenbey, 9) Corbetha, 10) Cracau, 11) Creppau, 12) Cröllwitz, 13) Cursdorf, 14) Dehlig a. S., 15) Delitz a. B., 16) Dölkau, 17) Dörstewitz, 18) Eisdorf, 19) Ennewitz, 20) Frankleben, 21) Geusa, 22) Göhlitzsch, 23) Gostau, 24) Göhren-Zweimen, 25) Groß- und Kleingoddula, 26) Großgöhrten, 27) Großgörschen, 28) Großgräfendorf, 29) Großlehna, 30) Großschlorpp, 31) Günttersdorf, 32) Hohenweiden, 33) Horburg, 34) Keuschberg-Balditz-Dürrenberg, 35) Kirchfahrendorf, 36) Ritzen-Hohenlohe, 37) Kleincorbetha, 38) Gut Kleincorbetha, 39) Gemeinden Kleingörschen, 40) Kleinlehna, 41) Knapendorf, 42) Köllzen, 43) Körbisdorf, 44) Kößchen, 45) Kößschau, 46) Gut Kößschau, 47) Gemeinden Kößlitz, 48) Kriegsdorf, 49) Gut Kriegsdorf, 50) Gemeinden Lauchstädt, 51) Lößitz, 52) Leuna-Ödendorf, 53) Lützen, 54) Maßlau, 55) Merseburg, 56) Meuschen, 57) Meuschau, 58) Meyßen, 59) Milzau, 60) Mabelwitz, 61) Mörizsch, 62) Mutschwitz, 63) Naundorf, 64) Nempitz, 65) Niederbeuna, 66) Gut Niederbeuna, 67) Gemeinden Niederlobitz, 68) Niedervölsch, 69) Oberlobitz, 70) Oberthau, 71) Debles-Schlechtewitz, 72) Deglitzsch, 73) Dehlich, 74) Ditrau-Lennewitz, 75) Pappitz, 76) Passendorf-Angersdorf, 77) Pissen, 78) Porbitz-Poppitz, 79) Prettitz, 80) Ragwitz, 81) Rampitz, 82) Rappitz, 83) Gut Raschwitz, 84) Gemeinden Raschwitz-Reinsdorf-Wünschendorf, 85) Raschwitz, 86) Rögitz, 87) Rösen, 88) Rößen, 89) Rumpstedt, 90) Schadenorf, 91) Schaffstädt, 92) Scheidens, 93) Schleuditz-Altscherbitz, 94) Schölen, 95) Schopau, 96) Schladebach, 97) Schletttau, 98) Schottorey, 99) Seegel, 100) Söbsten, 101) Söffen, 102) Spergau, 103) Starfiedel, 104) Stöthwitz, 105) Teuditz, 106) Theßau, 107) Thronitz, 108) Tollwitz, 109) Trebnitz, 110) Unterriegelstedt, 111) Venenien, 112) Wegwitz, 113) Gut Wegwitz, 114) Gemeinden Wehlitz, 115) Weßmar, 116) Witzschersdorf, 117) Wölkau, 118) Wüsteneusch, 119) Zitzschen, 120) Zöllschen, 121) Zöschchen, 122) Zscherneddel, 123) Zschöcherger.
- Merseburg, den 6. März 1882.

Der königliche Landrath. **v. Seibsdorf.**

Bekanntmachung.

Das auf dem Rittergute Körbisdorf stehende roßberdächtige Pferd ist am 7. d. M. getödtet und mit der Roßkrankheit behaftet worden.

Frankleben, den 9. März 1882.

Der Amtsvorsteher.

Die Maulseuche ist unter dem Rindviehbestande des Gutsbesizers Kiese zu Rampitz erloschen.

Ultranstädt, den 9. März 1882.

Der Amtsvorsteher.

Eine Braut nach Wechselrecht.

Einer älteren Anekdote nach erzählt von **Hermann Thieme.**

(Schluß.)

Somit brachte man nach den nöthigen Vorbereitungen unsere Louise mit anderen Waaren, welche gleiche Bestimmung hatten, auf ein Schiff und sie wurde in die Fakturabriefe mit folgenden Worten eingetragen:

„Stem ein Mädchen, Namens Louise Rippenberg, einundzwanzig Jahr und sechs Monate alt, von Charakter, Gestalt und Sitten wie sie der Wechselbrief erbeißt und wie man gleich beim Auspacken wahrnehmen wird; auch mit allen erforderlichen Zeugnissen nach bester Form und Qualität versehen. Wir hoffen Ew. Wohlgebornen mit diesem Artikel besonders zufrieden zu stellen.“
Was die Zeugnisse anbelangt, welche diesem lieblichen Expeditionsartikel beigegeben wurden, so war unser Lübecker Commisssionär ebenfalls mit der größten Genauigkeit zu Werke gegangen. Dieselben bestanden in einem Taufschein nebst einem Schreiben des Pastors, der Louises gute Aufführung bestätigte, und in einem ähnlchen, von allen Nachbarn unterschriebenen, die ihr befundeten, daß sie zwölf Jahr lang die Launen einer bösarigen Tante mit der größten Sanftmuth ertragen habe und deshalb zu der Hoffnung berechtigt, daß sie auch mit einem Manne, und wenn es der Teufel selbst wäre, gut auskommen würde. Endlich war auch ein Gesundheitschein beigelegt, der ihre solide Constitution

bezeugte und von drei Aerzten unterzeichnet war. Mit dieser Signatur versehen, trat die Braut in Hoffnung die weite gefährliche Reise an. Nach dem letzten Blick auf die verschwundene Vaterstadt, nach der letzten Thräne, dem Andenken ihrer Eltern geweiht, erfüllten freundliche Bilder einer schönen Zukunft ihre schuldfreie Brust und erheiterten und stärkten ihren Gemüthszustand für die Mühseligkeiten einer langwierigen Seefahrt.

So kam sie denn auch glücklich in Philadelphia an, wo sie in einem Gasthause einkehrte. Und nachdem sie sich erholt, die Kleider gewechselt und sich selbst Muth zugesprochen hatte, ließ sie sich nach der Wohnung des Herrn Jakob Füllebeck führen.

Allerhand Gedanken durchschwirrten auf diesem Wege ihren Kopf. Jedenfalls — so folgerte sie — müsse ihr unbekannter Bräutigam in seinen Werbungen unglücklich gewesen sein, weil er sich ein Weib aus der Ferne verschrieb. Dieser Gedanke löste ihr eben nicht die vortheilhafteste Idee von seiner Person ein, und derselbe gewann noch mehr an Stärke, als sie Herrn Füllebecks palastähnliche Wohnung betrat und überall zwar nicht glänzenden Luxus, umsomehr aber solide Pracht und prunklosen Wohlstand bemerkte. Man führte sie nach dem Comptoir, wo Füllebeck mit sechszehn Gehilfen arbeitete.

„Welcher ist es?“ fragte ihr klopfendes Herz. Da trat ein Mann, dem ein Diener eine leise Meldung gemacht hatte, auf sie zu mit einfachem aber edlem Anstand, mit freundlichem Wohlwollen im Blick.

„Sie begehren mich zu sprechen?“
„Wenn Sie Herr Füllebeck sind.“
„Ich bin es!“

Und somit nahm er sie bei der Hand und bat sie, in ein Nebenzimmer zu treten.

Louise hatte ihren ganzen Muth wiedergefunden.

„Ich habe hier,“ sprach sie zu ihm, nachdem sie allein waren, mit niedergeschlagenen Augen und nicht ohne Erröthen, „einen Wechsel auf Sie abzugeben. Werden Sie ihn anerkennen?“

Mit diesen Worten überreichte sie ihm seinen eigenen Brief, den er an den Lübecker Kaufmann geschrieben hatte, nebst den Beilagen.

Mit sichtbarem Wohlgefallen weinten Füllebecks Augen auf dem lieblichen Mädchen, das durch den erhöhten Wangenröthel nur noch schöner geworden war. Schweigend durchließ er schnell die Papiere, stuzte aber beim Durchlesen des Taufscheins und verglich ihn kopfschüttelnd mit dem Briefe seines Correspondenten.

„Mein Fräulein!“ sprach er dann: „ich habe noch nie einen Wechsel auf mich protestiren lassen, und ich müßte mich schämen, mit diesem den Anfang zu machen. Der Wechsel ist gut, und für keinen andern zahle ich mit so großem Vergnügen den Werth, als für diesen. Doch erlauben Sie mir vor Allem um Aufklärung eines zweifelhaften Punktes zu bitten.“

Mein Correspondent nennt Sie in seinem Briefe Louise Rippenberg, und im Taufschein sind Sie mit dem Namen Louise Brintmann bezeichnet. Welches ist nun Ihr rechter Name?“
Der letztere, denn diesen gab mir mein Vater

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.
Montag den 13. März cr., Abends 6 Uhr.

- Tagesordnung:
1) Abänderung des Bebauungsplans Section XI.
2) Bau einer Turnhalle.

Beheime Sitzung:

Zusatzbeschlüssen etc.
Merseburg den 8. März 1882.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten.
Krieg.

Ordentliche General-Versammlung
des Vereins zur Unterstützung von Hinter-
bliebenen verstorbener Beamten.

Mittwoch den 12. April cr., Abends 8 Uhr auf der Funkenburg.

- Tagesordnung: a. Vorlesung und Dechargierung der Rechnung;
b. Vorstands- und Beigeordnetenwahlen.

Die vollständige Jahres-Rechnung und sämtliche Beläge liegen von heute ab 4 Wochen zur Einsicht der Mitglieder beim Kassirer aus.
Merseburg den 8. März 1882.

Sabecker, Möbelfeind, Roth
Vorsitzender, Schriftführer, Kassirer.

Ordentl. General-Versammlung
der Ackerbesitzer und der Besitzer blosser Haus-
abfindungen hiesiger Feldmark.

Dienstag 14. März cr., Nachmittags 3 Uhr im Herzog Christian.

- Tagesordnung
1) Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr;
2) Vorlesung der Rechnung pro 1881;
3) Neuwahl von 4 Comiteemitgliedern an Stelle der auscheidenden.
Merseburg, den 9. März 1882.

Das Feldcomitee.



Illustrirtes Familien-Blatt. — Auflage 20,000.

Die meisten Musik-Zeitungen bereiten durch ihren Partei-
hader und trockenen Ton eher Verdruß als Genuß.

Von dem Gedanken erfüllt, daß die Kunst
erfreuen und erheben soll, haben wir eine neue
Bahn eingeschlagen.

Fesselnd geschriebene Biographien mit künstlerisch aus-
geführten Portraits, interessante Berichte über Concerte und
Theater aus allen bedeutenden Städten des In- und Auslandes,
belehrende und unterhaltende Aufsätze, spannende Novellen
(aus dem Leben bekannter Künstler) von den beliebtesten Schrift-
stellern etc. etc., füllen die Spalten der „Neuen Musik-Zeitung“.

Von den zahlreichen *Gratis-Beilagen*, welche das schnell
beliebt gewordene, prachtvoll ausgestattete Blatt seinen Abonnenten
liefert, repräsentieren

allein die Klavierstücke mehr als den

vielfachen Betrag des Abonnements-Preises,

Lieder, Duette, Compositionen für Violine oder Cello
mit Klavier-Begleitung, Facsimiles, Conversations-
Lexikon der Tonkunst etc. etc., nicht mitgerechnet.

Kein anderes Blatt bringt für den gleichen Preis
(80 Pfg. pro Quartal) nur annähernd ein solche Fülle ge-
diegenen, belehrenden u. unterhaltenden Stoffes.

Die „Neue Musik-Zeitung“ ist nicht nur *fach-* sondern
vielmehr Familien-Blatt,
deren einzelne Bände jeder Haus-Bibliothek zur Zierde gereichen
und sich zu Geschenken sehr eignen.

Um sich von der Fülle und Gediegenheit zu überzeugen,
beliebe man bei der **nächsten Postanstalt**, Buch- oder Musikalien-
Handlung ein Vierteljahr zu Probe **für 80 Pfennige**
zu bestellen.

P. J. Tonger's Verlag, Köln a. Rhein.

Zur **Frühjahrsaison** empfehle ich mein gut sortirtes
Lager von

Sonnenschirmen

in allen Neuheiten von den billigsten bis zu den feinsten zu sehr
niedrigen Preisen. **Kuicker** und **Touristenschirme** billigt.
Schnelle und billigste Ausführung aller Reparaturen.

Gust. Müller, Schirmfabrik,
Burgstrasse 16.

Steinnuß-Knöpfe,

Duzend 10—15 Pfg.

empfehle wieder in meiner Bude vom Rathhaus ab 3. Reihe.

G. Rabe aus Meerane in Sachs.

Friedrich Dautz,

Wagenbauerei,

große Sixtistrafße 13,

empfeilt alle Kutschwagen-Ersatztheile. Reparaturen und
Veränderungen nach Wunsch bei reeller und pünktlicher Bedienung.
Anfertigung von Wagen jeder Art, neuester Construction, unter
Garantie. Auch sind daselbst mehrere neue Jagd- und Presch-
wagen zu verkaufen

Nur während des Jahrmarktes!

Montag, Dienstag und Mittwoch im Rath's
keller, eine Treppe:

**Erste Schlesische Strumpf- u.
Wäsche-Manufactur.**

Wer Geld sparen will, der benutze die Gelegenheit
und besuche den während des Jahrmarktes arrangirten Verkauf.

Folgende genau notirten Preise mögen das Publikum zum Kauf
einladen. Preise streng recell und fest.

Strumpfwaren.

Getrick. Frauenstrümpfe in weiß,
braun u. Ringel 1/4 Dgd. 1 M.,
1 M. 40 Pf. u. 2 M., einzelne
Paare 50, 60 und 70 Pf.

Getricke Herrensocken 1/4 Dgd.
1 M. u. 1 M. 30 Pf., einzelne
Paare von 35 Pf. an, 40 u. 50 Pf.

Kinderstrümpfe in weiß, patent u.
glatt, bunt u. Ringel, in 12 Größen,
Nr. 1 2 3 4 5

1/4 Dgd. 50, 60, 70, 80, 90 Pf.
Nr. 6 7 8 9

1/4 Dgd. 100, 110, 120, 130 Pf.
Nr. 10 11 12

1/4 Dgd. 140, 150, 160 Pf.

Strumpf-Längen in 12 Größen,
1/4 Dgd. von 25 Pf. an, jede
Nummer 5 Pf. mehr.

1000 einzelne Paare Herren-
socken, Frauenstrümpfe, Kin-
derstrümpfe, letztere Paar von
10 Pf. an.

Diverse wollene Strümpfe, Leib-
benden, Hofen billig, weiße
Frauenstrümpfe, glatt und ge-
muffert, für Confitmanden von
30 Pf. an.

Bei Entnahme von Duzenden 4 Prozent Rabatt. **H**
Dieser billige Verkauf befindet sich im **Rathskeller, 1 Treppe**
Von meinem Engros-Lager in Leipzig sende Wieder-Veräußerern
diverse Muster zu.

Adresse: **Richard Meyer, Leipzig, Brühl 24, 1. Etage.**

Wäsche.

Arbeitshemden à Stück von 1
Mark an.

Arbeitsblousen, blau u. streifig, v.
1 M. 25 Pf. an, 1/4 Dgd. 3,50 M.

Militair-Kesselhenden, blau und
streifig, v. 75 Pf. an, 1/4 D. 2 M.

Fleischerblousen, rotstreifig, von
1 M. 25 Pf. an, 1/4 Dgd. 3 M.

Fleischerhemden, rothstreifig, von
1 M. 50 Pf. an, 1/4 D. 4 M.

Fleischerfärtschen in weiß u. blau
von 1 M. an, 1/4 Dgd. 2,50 M.

Weiße Damenhemden von 1 M.
25 Pf. an, 1/4 Dgd. 3,50 M.

Herrenhemden in Leinen und
Dowlas à Stück von 1 M. an.

Flanellhemden für Männer à St.
1 M. 30 Pf., für Frauen à St.
1 M. 25 Pf., für Kinder à St.
70 Pf., sowie noch verschiedene
Wäscheartikel sehr billig in Posten.

Regatta- und Orford-Hemden
à Stück 1 M. 50 Pf.

Einen Posten Hausmacherleinen-
Hemden à Stück 2 Mark.

Die für die südliche Feldlage hiesiger Stadtflur vacant ge-
wordene

Feldhüter-Stelle

soll von nächster Zeit ab anderweit besetzt werden.

Qualifizierte Bewerber, welche ihre Befähigung hierzu durch
gute Zeugnisse nachweisen und eine Caution von 300 Mk. stellen
können, wollen sich schriftlich melden beim

Deconom **Vindeis** hierseibst.

Einen Lehrling sucht
Oscar Klappenbach, Bäckermstr.,
Breitestr. 20.

Dammstraße 6
ist die erste Etage zu vermieten und
1. April oder 1. Juli zu beziehen.

Eine sehr fein möblierte Stube
mit Schlafzimmern, an gesunder Lage,
ist zu vermieten und zu beziehen.

Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Arbeitsbücher

und

Arbeitskarten

sind stets vorrätzig in der

Buchdruckerei

des „Mersb. Kreisblatt.“



Die
Buchbinderei und Papier-Handlung
von



Gustav Lots, Burgstraße Nr 4,

hält Lager und empfiehlt alle Sorten **Conto-** und **Wirthschafts-Bücher** mit und ohne Miniatur.

Alle Arten **Bücher-Einbände** werden **gut** und **dauerhaft** angefertigt.

Gesangbücher, alle Sorten **Schulbücher** sind stets vorrätzig.

Rechnungen, Wechsel, Wein- und Speise-Karten, Wein- und Waaren-Etiquettes zc. zc.

Adress- und Visiten-Karten in neuester Schrift bei

Gustav Lots.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Sonntag, den 12. März

**Großes Künstler-Concert
und Vorstellung**

unter Direktion des Herrn **Siegmond Kohn** aus Wien.

Gastspiel

des allgemein beliebten Wiener Gesangs-komikers und Harmonium-
Fluit-Virtuosen

Herrn Max Meixner
vom Dipheum in Wien.

Auftreten der Costüm-Soubretten **Fr. Gretchen Saake**, **Fr. Ida Weltenberg**, **Fr. Bertha Wachleid**, des Gesangs-
und Charakterkomikers **Herrn Richard Baader** und des Pianisten
Herrn Wilhelm Menge.

Cassendöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Entrée 50 Pfg. Billets à 40 Pfg. sind vorher bei Herrn
Cigarrenhändler **Wiese** zu haben. **Geissler.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit einem geehrten, hiesigen und auswärtigen Publikum
die ergebene Anzeige, daß ich die früher von Herrn **F. Seidel** ge-
führte **Restauration, Neumarkt 36**, übernommen habe und für
gute Speisen und Getränke stets beste Sorge tragen werde.

Montag den 13. März cr. **Speckkuchen**, wozu
höflichst einladet

Nich. Stehfest.

Jahrmakts-Anzeige.

Ich erlaube mir hierdurch mitzutheilen, daß ich auch
zu diesem Jahrmakts eine reiche Auswahl in

Hemden

für **Herren, Damen und Kinder** bringe. Die Preise
sind auffallend billig, der Stoff vorzüglicher Qualität.

Frauen- und Kinderschürzen,

Strümpfe,

leinene

Taschentücher

Damen- u. Kinderhosen,

Männer-Unterhosen,

weiße Unterröcke

für Damen und Confirmandinnen zc. zc.

Verkauf im Hause des

Hrn. Copshänd. Funke,

Markt 9.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe, welche den
1. Juli cr. stattfindet, verkaufe meine
Waaren-Vorräthe, bestehend in:

**Kleiderstoffen, Lamas, Halb-
wollenem, Bettzeugen, Lein-
wand, Bettbarchent, Hand-
tücher, Tischtücher u. s. w.**

Desgl. Herren-, Damen- und
Kinder-Garderobe zum Selbst- und
unterm Kostenpreise vom heutigen
Tage aus.

Mit Achtung

M. Schwarz,

Burgstraße Nr. 5 und 18.

**NB. Meine Ladeneinrichtung, als: Regale
und Ladentische sind billig zu verkaufen.**

Die Kohlenhandlung

von **Max Thiele**

empfiehlt

Preßkohlensteine ab Fabrik Mark 9,75

frei ins Haus 11,—

Briquettes von 25 Ctr. ab —,60

Böhmische Braunkohlen nach dem Quantum
billigst.

Pfarr-feld- und Wiesen-Verpachtung in Wallendorf.

Donnerstag den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr sollen im **Prischke'schen Gasthause zu Wallendorf** ca. 25 Morgen Feld und ca. 22 Morgen Wiese in dasiger, Preyscher und Kriegsdorfer Flur, zur Pfarre in Wallendorf gehörig, anderweit auf 6 Jahre in einzelnen Parzellen meistbietend verpachtet werden, wozu ich Pachtlustige hiermit einlade.
Merseburg den 9. März 1882.
A. Rindfleisch, Kreis-Auctions-Commissar und Gerichts-Taxator.

Anzeige. Kapitalien von jeder beliebigen Summe sind sofort, jedoch nur auf gute Grundstücks-Hypothek zu 4 1/2 % Zinsen auszuleihen durch den Kreis-Auct. Comm. **Rindfleisch** in Merseburg.

Kinderhemden 30 Pf.

Frauenhemden von 1,20 Pf. an.

Männerhemden

blaugestreift 1,00 M.,

weiße Dowlas-Hemden,

1,50 M. bis zu den besten 2,00 und 2,25 M.,

Frauen- und Kinderschürzen,

0,20, 0,25, 0,30, 0,50 bis 1,00 M.

Strümpfe, leinene Taschentücher,

Damen- u. Kinderhosen,

Männer-Unterhosen, 90 Pf.

weisse Unterröcke

für Damen und Confirmandinnen,

Kragen u. Stulpen, Rüschen etc. etc.

Nur während des Jahrmärktes findet der Verkauf statt im Hause des Topfhändlers **Hrn. Funke**, Markt 9.

Giftweizen,

ganz frisch und stärkstens vergiftet, billigstes Mittel zum Vertilgen der

Feldmäuse

ist nach wie vor **echt** zu haben in dem

Kräutergewölbe von **Paul Marckschffel**.

Breitestr. Nr. 7 nahe der alten Post.

Nur allein

an der Stadtkirche, am Entenplan ist

solches Pumpernickel echt und gut,

sowie Macronen, Pflastersteine, Chocolate, Nusseroquant, Sandkuchen, Praline und Granatsplitter bei **E. A. Martin aus Leipzig**.

Stand an der Firma kenntlich.

Engelhard's Island. Moos-Pasta.

In den Apotheken. Schachtel 75. Pf.



Ein Transport Pferde, Steiermärker, 4—5 Jahr alt, kräftig. Schlag, stehen vom 11.—13. März bei mir zum Verkauf.

A. Strehl.

Redaction, Druck und Verlag von **A. Leiboldt** in Merseburg.

Windson kommt!

Blooker's reiner Cacao,

— Fabrik Amsterdam (Holland), gegr. 1814, —

ein lösl. Pulver, **feinst. aller holländ. Fabrikate,**

bill. als bish. eingef. Mark.

En gros-Lager und Vertretung für Deutschland **W. L. Schmidt**, Berlin N., Fennstrasse 14 (Wedding.)

Niederlage in Merseburg bei **Oscar Leberl.**

Flaschenverschluss.	Vor Nachahmung wird gewarnt.	Schutzmarke jedem Bonbon eingepägt.
	Unübert. wirksamste und köstlichste rein diät.	
Rhein-Trauben-Brust-Illong	Haus-, Genuss- u. Heilmittel gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh, Halsleiden, Verschleimung, Brustschmerzen, Asthma, Keuchhusten der Kinder durch unzähl. Atteste und Danksagungen selbst aus höchsten Kreisen ausgezeichnet. Depot in Merseburg bei Heinr. Schultze , Entenplan.	Trauben-Brust-Bonbons per Packet 30 und 50 Pfg.
à Fl. 1, 1/2 u. 3 M.		

Feinstes Baumwachs,

nach Vorschriften erfahrener Gärtner angefertigt,

in der **Drogenhandlung** von

Oscar Leberl,

Burgstr. 16.

Otto Franke,
vorm. Moritz Seidel,
Burgstr. 8. Burgstr. 8.
zeigt den Empfang
sämtlicher Neuheiten
der Frühjahrs- und Sommersaison in
Kleiderstoffen und Besätzen,
Confection, Buckskins, Möbel-
stoffen, Gardinen, Manillas,
etc. etc.
ergebenst an.
Grosses Lager. Billigste Preise.

Sämmt. Schuhmacherartikel

sind billigst zu haben bei

Albert Meyer, Oberbreitestr. 10.

R. Wolff & Co., Halle a/S.,

En gros. Holzgeschäft. En detail.

Großes Lager von

Mundhölzern, Pflochhölzern, Latten, Stollen, poln. Kiefern, Stamm-, Mittel- und Pappwaare. Geschnittene Kanthölzer nach Aufgabe der Dimensionen. Pa. sichtene Tischlerbretter, in allen Stärken von 1/2 Zoll aufwärts. Für Grubenbesitzer: Schaalen, Schachtböhlen, Grubenböhlen. Preise solid, Zahlungsbedingungen besonders günstig. Preisverzeichnisse gratis und franco.

Contor: Magdeburgerstraße 46. Lagerplätze: Magdebur. 46; Schiffstr. 7; Pulverweiden.

2. Beilage zum Merseburg. Kreisblatt (Tageblatt.)

Nr 60.

Sonntag den 12. März.

1882.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

- | | |
|---|---------------------|
| 1) zu dem Bau einer Frauenvilla, incl. der Inventar-Beschaffung | 20 700 Mk. |
| 2) zu dem Bau zweier Beobachtungs-Stationen incl. Inventar | 45 000 " |
| 3) zur Herstellung von Wegen und Parkanlagen | 4 500 " |
| 4) zu der Erweiterung der Koch- und Waschküche, antheilig für die Irren-Anstalt | 14 800 " |
| | in Summa 85 000 Mk. |

zu bewilligen und

5) dem Provinzial-Ausschusse anzuempfehlen, den Bau eines Versammlungs- und Gesellschaftshauses in nähere Erwägung zu nehmen.

Diese Anträge werden ohne weitere Discussion angenommen.

5 und 6. Auch der Referent, Abg. Lucius über die Vorlage betreffend Neubauten in Nietleben und der Referent Abg. Franz über die Vorlage „Neubauten in Groß-Salze betr.“ erklären, daß die Commission Einwendungen gegen die Anträge des Prov.-Ausschusses nicht zu machen habe, und beantragen Genehmigung, die vom Hause ertheilt wird. Dadurch wird ad 5 für Nietleben, die gegen den vorigen Etat vorgekommene Etatsüberschreitung für Bauten mit 71,000 Mk. genehmigt und zu weiteren baulichen Herstellungen 105,850 Mk. bewilligt und ad 6 der Umbau des alten Thurmgebäudes auf dem Weibehof zu Groß-Salze, veranschlagt zu 19,000 Mk., genehmigt.

7) der Abg. von den Brinken referirt über die Vorlage betr. die Verwendung von 241 Mk. 50 Pf. aus dem Kapital-Vermögen des Provinzial-Verbandes zur Ablösung einer von den Rittergütern Altscherbitz und Scheuditz an die Kirche zu Scheuditz jährlich mit 2/3 Scheffel Roggen zu leistenden Abgabe und beantragt Genehmigung, die anstandslos ertheilt wird.

8) Abg. von Gerlach berichtet über die Wahl des Directors der Magdeburgischen Land-Feuer-Societät. Die betreffende Deputation hat bereits am 21. August 1881 den seitherigen Stellvertreter Graf von der Schulenburg-Emden gewählt und bittet um Bestätigung, die vom Hause ertheilt wird.

9) Die erste Berathung der Vorlage betr. die Wahl eines Ausschusses für die

Landlieferungen wird debattelos geschlossen, und in die zweite Berathung eingetreten. Abg. v. Lingenthal beantragt, dem Provinzial-Ausschuß die Mitwirkung bei der Untervertheilung etwaiger Landlieferungen auf die Kreise zu übertragen. Dieser Antrag wird angenommen.

10) Für die Wahl der bürgerlichen Mitglieder der Ober-Ersatz-Commission werden die Herren Schriftführer Dr. v. Koseritz und Wachtel zu Wahlvorständen ernannt. Abg. Freiherr v. Erffa beantragt, da die seitherigen Herren Mitglieder und deren Stellvertreter geneigt seien, diese Geschäfte noch weiter zu besorgen, die Wiederwahl derselben per Acclamation, und an Stelle des krankheitshalber ausscheidenden Stellvertreters Rittergutsbesitzer v. Seebach die Wahl des Grafen Kalkreuth auf Hackpüffel ebenfalls per Acclamation. Die Acclamations-Wahl wird angenommen.

Darnach sind gewählt: Für die Ober-Ersatz-Commission im Bezirke

- a) der 13. Infanterie-Brigade als Mitglied: Rittergutsbes. v. Schenk auf Flechtingen, Stellvertreter: Major a. D. Graf von der Schulenburg-Emden.
- b) der 14. Infanterie-Brigade als Mitglied: Hauptmann a. D. Freiherr v. Ende auf Altjehniß, als Stellvertreter: Königl. Amtsrath Dieze zu Barby.
- c) der 15. Infanterie-Brigade als Mitglied: Rittergutsbesitzer Freiherr v. Eller-Eberstein f. Mohrungen, als Stellvertreter: Graf von Kalkreuth auf Hackpüffel.
- d) der 16. Infanterie-Brigade als Mitglied: Rittergutsbesitzer v. Roemer auf Naußitz, als Stellvertreter: Rittmeister a. D. von Häfeler auf Kloster Häfeler.

11) Folgende der Statscommission nicht überwiesene Spezial-Stats, nämlich: der der Provinzial-Hülfskasse, die den Hebammen-Lehranstalten zu Magdeburg und Wittenberg, der der Landwaisen-Anstalt Langendorf, der des Generalbrandkassen-Unterstützungsfonds, der des Sächs-feldischen Generalarmenfonds, der des Fonds zu außerordentlichen Unterstützungen im Regierungsbezirk Merseburg, der

des Stift Merseburger Ueberschußfonds werden debattelos in zweiter Lesung angenommen.

Beim Etat der Hebammen-Anstalt zu Erfurt beantragt Abg. Horn die Streichung der für Lohn und Verpflegung eines Dienstmädchens Tit. 1 Nr. 6 und Tit. 7 Nr. 3 in Ansatz gebrachten Beträge von 160 resp. 256 Mk., weil die anderen Anstalten ohne diese Post auskommen. Der Commissarius bemerkt dagegen, daß diese Post durch die große Anzahl von Wöchnerinnen bedingt, übrigens bei Uebernahme der Anstalt bereits bestanden habe. Bei der Abstimmung wird der Antrag Horn abgelehnt und auch dieser Etat genehmigt. Nr. 11 und 12 der Tagesordnung: Wahl von Oberbeamten der Provinzial-Verwaltung und Anstellung des Directors der Irren-Anstalt Altischerbitz wird auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden in geheimer Sitzung erledigt.

(O.-C.) Am Freitag Abends gegen 6 Uhr brannte im benachbarten Köffen eine gefüllte Scheune nieder.

— Der Kaiser-Hallenwirth, Herr Geißler, ist in Raumburg, wo er sich befand um Musik zu engagiren, plötzlich am Gehirnschlag verstorben.

— Am Montag den 13. März beginnt der diesjährige Fastenmarkt (Vieh- und Krammarkt.)

Gewinn-Liste

der

2. Geflügel-Ausstellung

des Geflügelzüchter-Vereins Lützen zu Merseburg am 4., 5. und 6. März 1882.

(Die Nummer in Klammern ist die Gewinn-Nr.)

14 (141) 23 (264) 46 (1 Grünspecht) 68 (100) 103 (14) 174 (13) 189 (1 Wasserralle) 204 (103) 240 (306) 241 (121) 281 (101) 291 (257) 335 (65) 341 (282) 417 (69) 423 (302) 479 (96) 485 (201) 494 (1 Rebhuhn) 570 (66a) 574 (238) 601 (165) 604 (143) 617 (281) 640 (210) 665 (102) 672 (266a) 676 (209) 685 (266) 689 (61) 698 (170) 729 (148) 792 (1 Wiedehopf) 793 (38) 831 (27) 842 (237) 890 (183) 931 (147) 937 (129) 994 (26) 995 (114) 1010 (1 Sumpfschnepfe) 1024 (184) 1028 (48) 1062 (222) 1066 (68) 1137 (111) 1139 (99) 1149 (116) 1150 (98) 1164 (206) 1174 (310) 1181 (70) 1187 (146) 1189 (72) 1224 (18) 1239 (279) 1261 (137) 1278 (263) 1282 (25) 1316 (108) 1334 (259) 1343 (203) 1369 (240) 1400 (19) 1406 (113) 1488 (261) 1491 (125) 1512 (280) 1540 (142) 1585 (5) 1621 (219) 1637 (185) 1644 (134) 1664 (305) 1672 (107) 1747 (308) 1750 (138) 1758 (202) 1797 (207) 1807 (12) 1812 (23) 1828 (123) 1830 (300) 1888 (71) 1949 (249) 1997 (291)

Predigt-Anzeigen

am Sonntage Oculi den 12. März.

Domkirche: Vormittags: Herr Diac. Armstroff
Nachmittags: Herr Consiß. - Rath Leuschner.
Früh 8. Uhr. Beichte und Abendmahl. Herr
Consiß. - Rath Leuschner. Anmeldung.
Vormittags 11 Uhr. Kinder Gottesdienst. (Sonntagschule)
Herr Consiß. - Leuschner.
Stadtkirche: Vormittags: Herr Prediger Richter.
Nachmittags: Herr Diac. Scholz.
Neumarktkirche: Herr Pastor Leuchert.
Altenburgerkirche: Herr Pastor Bruner.
Volksbibliothek. Altenburger Schule. Aus-
theilung der Bücher von 1—2 Uhr.

Meteorologische Station

des Opt. mechan. Instituts — Merseburg, Windberg 7.

	10./3. Abds. 8 U.	11./3. Mora. 8 U.
Barometer Mill.	765,0	765,0
Thermometer Celsius	+ 13,2	+ 11,0
Rel. Feuchtigkeit	100	100
Bewölkung	8	8
Wind	W	W
Stärke	5	5

Der Dunsdruck reducirt sich von 6,13 auf 5,16.

B e r m i s c h t e s.

** Stettin. Während der furchtbaren Dezemberstürme hatte der von New-York nach Stettin fahrende deutsche Dampfer „Katie“ bekanntlich eine furchtbare Fahrt zu bestehen, da das Steuer auf offener See brach. Trotzdem gelang es dem tapferen Schiff, bis nach England zu kommen, wo es nun zur Reparatur lag, die jetzt beendet ist. Die „Neue Stettiner Zeitung“ schreibt nun: In Dänemark herrscht Sturm aus Nord-Ost und starker Schneefall; wenn die „Katie“ ähnliches Wetter zu bestehen hat, dann dürfte sich die Ankunft derselben in ihrem Heimathshafen Stettin etwas verzögern. Die Kopenhagener und Hamburger Ladungs-Affeuradeure werden der Mannschaft der „Katie“ 4000 Kronen und die Hamburger Schiffsversicherer noch eine besondere Gratifikation zahlen. Man geht in hiesigen kaufmännischen und Schiffahrtskreisen damit um, der Besatzung der „Katie“ am Tage ihrer Rückkehr in unseren Hafen in irgend einer Form eine feierl. Ovation darzubringen, ist indeß über die Art und Weise noch nicht einig. Wir glauben, da die umsichtige und unerfrochene Führung des Kapitäns, das tapfere Verhalten von Offizieren und Mannschaft, ihr gemeinschaftliches muthiges Ausharren in wochenlangem furchtbarer Sturmfluth und das Benehmen den Passagieren gegenüber wohl einen ehrenden Empfang verdient, daß es am zweckmäßigsten wäre, wenn sich in den theilhaftigen Kreisen zu diesem Zwecke ein Komitee bildete.

Redaction, Druck und Verlag von A. Leidholdt in Merseburg.